

# WIR **FAIR**WANDELN BRANDENBURG!



**Bewerbung für die Landesliste**

**Dr. BETTINA SCHMIDT-FABER**

**Kreisverband Potsdam-Mittelmark**

Ernährung / Landwirtschaftspolitik, Kulturförderung, der ländliche Raum das sind meine Themen. In meiner Gemeinde Stahnsdorf bin ich aktiv unterwegs, seit 18 Jahren Mitglied bei B90/ Die Grünen, seit 5 Jahren in der Gemeindevertretung in Stahnsdorf.

Votum: Potsdam-Mittelmark  
Listenplatz: 9

Liebe Freund\*innen,

angefangen hat es eigentlich mit der BSE Krise. Meine Kinder waren noch im Kindergartenalter und natürlich waren wir alle besorgt. Als Ernährungswissenschaftlerin und im Bereich Verbraucherschutz / Lebensmittelsicherheit tätig, ging mir das Thema noch mal besonders nahe. Als ich dann nach mühevollen Nachforschungen feststellen musste, dass das Fleisch für das Mittagessen in der Kita entgegen den Versprechungen keineswegs regional war, war klar, dass ich mich hier einklinken musste. Daraus ist die Mitgliedschaft bei B90/ Die Grünen und ein langjähriges Engagement für die Belange meines Ortes geworden. Immer schon war und bin ich der Typ, der sich „einmischt“, auch wenn es in Stahnsdorf mit seinen politischen Strukturen ein recht zähes Ringen bedeutete. In der Kommunalwahl 2014 und mit mir an Listenposition 1 erreichten wir Grünen ein überraschend gutes Wahlergebnis. Jetzt waren und sind wir eine Fraktion (gemeinsam mit Thomas Michel) und können als „Zünglein an der Waage“ durch die ansonsten paritätischen Abstimmungsverhältnisse oftmals den Ausschlag geben. Durch gute Ideen, kluge Schachzüge und guten Teamgeist haben wir es geschafft, B90/Die Grünen in Stahnsdorf Anerkennung und Gehör zu verschaffen.

Warum bewerbe ich mich für die Landesliste?

Nach vielen Jahren des Engagements, aber besonders durch meine Arbeit als Gemeindevertreterin in der Gemeindevertretung sowie im Finanz- und im Sozialausschuss in den letzten fünf Jahren habe ich fundierte Erfahrungen mit allen Herausforderungen erlangt, die sich einer wachsenden Gemeinde mit derzeit 15.000 Einwohnern stellen. Sich auf kommunaler Ebene mit allen Fragen des täglichen Daseins einer Gemeinde auseinander setzen zu müssen, schult enorm die eigene Fähigkeit, sich schnell in noch so fremde Themen einzuarbeiten und schließlich zu entscheiden. Die kommunale Ebene zeigt aber auch gleichzeitig deutlich die Grenzen des Handlungsspielraums. Oftmals wird nicht weiter als bis zur Ortsgrenze gedacht, ortsübergreifende Kooperationen scheinen oft schwierig und nicht gewollt. Deshalb will ich nun einen Schritt weitergehen und mich auf Landesebene für grüne Interessen einsetzen.

**Ernährung, Landwirtschaftspolitik, der ländliche Raum und Kultur**

Mein Beruf im Bereich Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit und mein starkes persönliches Interesse im Bereich Ernährung und Landwirtschaftspolitik lenkt mich auf Themen, die eher im Land als auf kommunaler Ebene verfolgt werden müssen. Dies sind z.B. der Aus-

# WIR **FAIR**WANDELN BRANDENBURG!



bau der ökologischen Landwirtschaft, die Reduktion von Pestiziden und Stickstoffeintrag durch Förderung von umwelt- und klimafreundlichen Anbaumethoden, die naturschonende und regionale Vermarktung der Produkte, das Beenden der Lebensmittel- und Plastikverschwendung, die tiergerechte Haltung und die Kennzeichnung der Fleischherkunft.

Hier gilt mein Interesse besonders auch der Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums. Wie können wir das Leben und Arbeiten auf dem Land in Zukunft attraktiv halten, die regionale Wertschöpfung erhöhen, die wohnortnahe und bedarfsgerechte Versorgung sicherstellen und dadurch Abwanderung verhindern. Es braucht Ideen für neue Mobilitätskonzepte und digitale Anwendungen. Wir müssen aktiv dem demographischen Wandel begegnen. Es müssen Impulse gegeben werden, um die kulturellen Aktivitäten im ländlichen Raum zu stärken.

Als Mitglied eines sozio-kulturellen Vereins bin ich seit Jahren in die Organisation von kulturellen Aktivitäten, auch auf Ortsebene, eingebunden. So fand z.B. auf meine Initiative vor kurzem zum Ausdruck des Nachhaltigkeitsgedankens mit großem Erfolg ein großer Trödelmarkt statt, der erste in dieser Form in der Region. Ich weiß, wie mühsam es ist, sich im politischen Raum für Kunst und Kultur einzusetzen. Kulturförderung ist so wichtig. Identifikation mit und Bindung an seinen Ort hängt damit eng zusammen. Dazu konnte ich als Mitglied einer Agendagruppe das Schilderprojekt „Stahnsdorf laufend kennenlernen“ ins Leben rufen, das auf Tafeln vor allem auch den Neu-Stahnsdorfern den historischen Ortskern erläutert.

## **Biografisches:**

Ich lebe seit ca. 20 Jahren in Stahnsdorf, meine Schulzeit habe ich in Berlin verbracht, danach folgten Studium und Promotion in Hessen und USA. Mit Ehemann und zwei inzwischen erwachsenen Töchtern lebten wir beruflich bedingt einige Jahre in Brüssel. Ich liebe gutes Essen, gerne aus dem Garten, die Natur und Kultur auf dem Lande.

Das Mitwirken und Gestalten an einer Landespolitik, die hier spezifische Anreize schafft, ist das was mich interessiert. Dies kann z.B auch durch die Ausgestaltung der Landesprogramme im Bereich der ländlichen Entwicklung in der neuen EU Förderperiode 2021-2027 erfolgen. Durch die Arbeit in der Gemeindevertretung habe ich gelernt, wie man erfolgreich neue Themen auch gegen politische Widerstände durch dauerhafte Hartnäckigkeit durchsetzt. Ich bin durch meine Ausbildung einerseits und durch meine politische Erfahrung andererseits breit aufgestellt und kann mich schnell in neue Themen einarbeiten. Ich will gerne dazu beitragen, Grünen Themen und Politik auf Landesebene neuen Schwung zu geben und hoffe auf Eure Unterstützung.

Eure Bettina Schmidt-Faber